



# Aktuelles aus der Bezirksstelle

10.2022 - 1/3

Lieber Leser, liebe Leserin,

„Mut ist Angst, die gebetet hat“. Dieser Spruch von Corrie ten Boom begleitet mich seit einigen Wochen. Es gibt derzeit viele Gründe, um sich zu fürchten. Die Inflation bedroht Existenzen, der Kriegswahnsinn Europa, Corona unsere Gesundheit, der Klimawandel unsere Lebensgrundlage, der Beratungs- und Hilfebedarf übersteigt unsere Kapazitäten .... Das alles lässt sich nicht wegdiskutieren oder gar wegreuschieren.

Trotzdem ist es wichtig, nicht bei der Angst stehenzubleiben, sondern diese konstruktiv zu verwandeln und Lösungswege zu suchen. Das ist derzeit vielleicht unsere dringendste Aufgabe. Als Christen können wir Gott unsere Angst und Ratlosigkeit hinhalten und verwandeln lassen. Das hilft, die Scheuklappen der Angst loszuwerden und einen Blick auch wieder für unsere Möglichkeiten und Ressourcen zu bekommen.

Ich lade Sie dazu ein, durch unser „Aktuelles aus der Bezirksstelle“ zu schmökern und dort unter anderem auch die Möglichkeiten in unserer täglichen Arbeit zu entdecken. Seien Sie herzlich aus der Diakonischen Bezirksstelle in Vaihingen/Enz begrüßt und bleiben Sie lebensmutig.

Vaihingen, den 07.10.2022

Diakonin Andrea Magenau  
Geschäftsführung

## INTERNETPRÄSENZ DER DIAKONISCHEN BEZIRKSSTELLE:

Wir freuen uns, wenn Sie regelmäßig auf unserer Homepage vorbeischauen oder auch unsere Homepage auf Ihrer Internetseite verlinken:

[www.diakonie-vaihingen.de](http://www.diakonie-vaihingen.de)



## Rückblick auf unseren Diakonie-Festgottesdienst am 10.07.2022

Mit vielen Gästen und Mitwirkenden durften wir einen gelungenen, bunten und abwechslungsreichen Gottesdienst feiern und unsere langjährige Mitarbeiterin Michaela Siems mit dem Goldenen Kronenkreuz in den Vorruhestand verabschieden.



## Sozial- und Lebensberatung

Existenzsicherung ist eine wesentliche Säule in der Sozial- und Lebensberatung und ist im Augenblick eine unserer wichtigsten Aufgaben. Konkret bedeutet Existenzsicherung, bei Klient\*innen die Lebensgrundlage zu stabilisieren, den Anspruch auf Sozialleistungen zu prüfen bzw. diese zu erschließen, Ein- und Ausgabeverhalten in einer Haushaltsberatung zu analysieren und in Notsituationen mit materiellen oder finanziellen Hilfen zu unterstützen. Wir erleben derzeit eine deutliche Zunahme von Beratungsanfragen, von Notfällen und prekären Lebensumständen. Diese sind einerseits durch die Verteuerung von Mieten, Energie, Lebensmitteln und Lebenshaltungskosten bedingt. Andererseits belasten die anhaltenden Krisen die psychischen Kräfte und Ressourcen der Menschen. Stressreaktionen, Belastungs- oder Erschöpfungssyndrome sowie psychische Erkrankungen nehmen zu.



Aufgrund der Anfrage- und personellen Situation gibt es aktuell eine Wartezeit in der Sozial- und Lebensberatung. Notfalltermine für akute Krisenanfragen reichen nicht aus, um dem tatsächlichen Bedarf gerecht zu werden. Zur Linderung von existenziellen Notlagen müssen verstärkt Tafel- und Lebensmittelgutscheine sowie Nothilfemittel eingesetzt werden.

Katharina Fröhlich wird sich zum 22. November in die Mutterschutzzeit verabschieden. Wir wünschen ihr alles Gute für die kommenden Monate und freuen uns auf ihre Rückkehr nach der Elternzeit. Die Stelle für die Schwangerschaftsvertretung ist derzeit ausgeschrieben und auf unserer Homepage zu finden.

## Kurberatung

Für die Kurberatung ist nun Katja Rostan zuständig. Sie hat sich bereits gut in den Bereich der Kurberatung eingefunden. Wir wünschen ihr weiterhin eine gute Einarbeitung und viel Kraft für dieses neue Aufgabenfeld.



Nach wie vor lässt sich das Bedürfnis der Elternteile/Familien nach einer kurzfristigen Kurplatzvermittlung nur sehr selten erfüllen. Diese Wartezeit auf eine Kurmaßnahme auszuhalten ist für die Betroffenen häufig schwierig und belastend und fordert mehr Beratungskapazitäten. Wir sind im Augenblick dabei, ein niederschwelliges Angebot zu konzipieren, das Väter und Mütter in dieser Vorphase, sowie als Nachsorgeangebot nach einer Kurmaßnahme, zur Verfügung stehen könnte.

## Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Auch in diesem Fachbereich steigen die Anfragezahlen und der Anteil von Krisen- und Notfällen nimmt zu. Erfreulicherweise konnte die bestehende Warteliste mit einer Ausweitung der Beratungstätigkeit auf ein überschaubares Maß verkürzt werden. So können wir in der Regel Personen in Krisensituationen schnell einen ersten Beratungstermin bei Frau Finkbeiner-Knapp ermöglichen.



## Sekretariat/Verwaltung/Buchhaltung

Im Juni konnten wir Iris Schmid als neue Verwaltungskraft begrüßen. Frau Schmid wechselte von der Verwaltung der Schuldnerberatung in unser Sekretariat und ist dort, gemeinsam mit Frau Rostan, für die Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben der Diakonischen Bezirksstelle verantwortlich.

Gerade in Zeiten hoher Frequentierung ist das Sekretariat für viele Menschen die erste Anlaufstelle. Deshalb freuen wir uns, dass wir nach dem Wechsel von Frau Siems die freiwerdenden Stellen nahtlos und so kompetent wiederbesetzen konnten und wünschen beiden Kolleginnen alles Gute und die notwendige innere Ruhe im Umgang mit den vielen verschiedenen Menschen und mit ihren Anliegen.

## Schuldnerberatung

Auch in der Schuldnerberatung steht im nächsten Jahr eine personelle Veränderung an. Heike Krieg wird im August 2023 in die passive Phase ihrer Altersteilzeit gehen. Bereits heute arbeiten wir daran, diesen Übergang gut vorzubereiten und können deshalb im Augenblick keine neuen Klient\*innen aufnehmen. Johanna Weber ist im Juli mit einem Deputat von 20 % aus der Elternzeit zurückgekehrt. Wir wünschen ihr für ihren Beginn und die weitere Arbeit alles Gute.



Aufgrund von notwendigen Einsparmaßnahmen ist eine Fortführung der vom Kirchenbezirk Vaihingen-Ditzingen finanzierten Schuldnerberatung der Diakonischen Bezirksstelle ab August 2023 leider nicht mehr möglich. Es ist uns ein fachliches Anliegen, Schuldner\*innen mit Schulden aus Immobilienbesitz und Selbstständigkeit auch weiterhin den Zugang zu einer kostenfreien Schuldnerberatung zu ermöglichen. Diese sind bisher von der öffentlich geförderten (kostenfreien) Schuldnerberatung ausgeschlossen. Wir arbeiten intensiv daran, für diese Problematik eine möglichst landkreisweite Lösung zu finden.

## Tafel Vaihingen an der Enz

Unsere Tafel hat jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag geöffnet. Aufgrund der Diskrepanz zwischen dem Anstieg von Neukund\*innen und der Abnahme von gespendeten Lebensmitteln mussten wir reagieren. Deshalb können Kund\*innen derzeit nur noch einmal in der Woche in der Tafel einkaufen. Verschiedene Tafeln im Landkreis haben aufgrund ähnlicher Notlagen ebenfalls gehandelt und beispielsweise einen Aufnahmestopp für Neukund\*innen verhängt oder den Einkauf auf regionale Kund\*innen beschränkt. Dies führte zu einer Verschiebung der Kundenflüsse, die auch in Vaihingen spürbar war. Dementsprechend legte das Leitungsteam der Tafel fest, dass aktuell nur noch regionale Kund\*innen aus dem Teilbezirk Vaihingen mit einer Vaihinger Kundenkarte für den Einkauf zugelassen sind. Andere Kund\*innen werden an die entsprechende Tafel ihrer Region verwiesen.



Erfreulicherweise konnten wir im Oktober unsere **Kleiderkammer** öffnen. Dadurch haben Tafelkund\*innen nun endlich die Möglichkeit, (Winter)Kleidung zu einem kleinen Kostenbeitrag zu erstehen.

Ebenso hat auch unser **Tafelcafé** wieder geöffnet. Dank einer Kooperation mit dem Bezirksjugendwerk Vaihingen und neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen ist der Cafébetrieb nun wieder möglich. Wir freuen uns sehr darüber, dass der Start noch vor dem Beginn der kalten Jahreszeit durchführbar war und begrüßen das Caféteam sehr herzlich.

## Tagesstätte Treffpunkt

Für die Besucher\*innen ist die Tagesstätte wie ein positiver „Anker“ in der Woche. Anderen zu begegnen, durch ein abwechslungsreiches Programm Anregungen zu erhalten, sich ausprobieren zu können sind sehr positive, stärkende Faktoren. Diese sind gerade in dieser belastenden, verunsichernden Zeit wichtige Gegenpole. Alle Angebote des GPZ West werden von Menschen mit psychischen Erkrankungen gerne angenommen. Für das **Kontaktstüble** suchen wir aktuell einen Fahrdienst auf Minijobbasis. Eine detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.



Da sich Frau Ruhl gerne beruflich verändern möchte, müssen wir die Leitung der Tagesstätte leider neu besetzen. Das Besetzungsverfahren findet aktuell statt.

## Freiwilligendienst FSJ

Wir freuen uns sehr, dass wir ab dem 15.10.2022 Aleksei Sivov als neuen FSJler begrüßen können. Er kommt ursprünglich aus Russland und wird uns künftig, neben anderen Aufgaben, sicherlich auch in der Kommunikation mit unseren ukrainischen Besucher\*innen eine große Hilfe sein. Wir wünschen ihm ein abwechslungsreiches und gutes Freiwilligenjahr in unserer Einrichtung.

